

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 40

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glücklich abgelaufen

ist am Dienstag in Zürich die führerlose Fahrt eines schwer beladenen Lastwagens, der in rasendem Tempo die steile Rütistraße hinunterfuhr. Der Führer des ganz ungenügend gebremsten Fahrzeuges konnte noch rechtzeitig abspringen, bevor sich der Wagen beim Postbureau Hottingen überschlug und vollständig zertrümmert liegen blieb. Hätten sich zur Zeit des Vorfalles Menschen auf der Rütistraße befunden, so wäre ein schweres Unglück wohl unvermeidlich gewesen

Phot. Mejis



Ein Distanzritt von 16000 Kilometer. Hellmuth Tschiffeli, ein in Amerika ansässiger Berner, ist am Ziel seines gewaltigen Rittes von Buenos Aires nach New York angekommen. Er wurde vom New-Yorker Bürgermeister offiziell begrüßt und mußte unter gewaltigem Beifall der Zuschauer einen Paraderitt durch die Fünfte Avenue absolvieren



Der prächtige Ariana-Park in Genf, der nun als Bauplatz für das Völkerbundsgebäude ausgewählt wurde Phot. Kettel



Links: 70jährige als Schauspielerinnen. Im städtischen Altersheim Lilienberg lernen 70- und selbst 80jährige Heimsässen noch mit freudigem Eifer lustige und ernste Theaterstücke, die sie aus Anlaß wichtiger Feste zum Ergözen der übrigen Heimsässen und der Gäste zur Aufführung bringen. So zeigt unser Bild eine Szene aus dem Dialektlustspiel «Drei verblühte Zürichschönheiten», das von den Darstellerinnen mit verblüffender Sicherheit gespielt wurde

Rechts: Vorigen Freitag schlug der Blitz in die weltbekannte, hoch über den See ragende Kirche von Morcote. Das ausbrechende Feuer zerstörte die ganze Sakristei, dagegen konnte das Gebäude gerettet werden. Der Schaden dürfte sich auf gegen 100000 Franken belaufen Phot. Schneider



Die erfolgreiche Rezitatorin Marthe Barfuss «Vorbrod», Leiterin des Theaters



Das Marionetten-Theater der «Saffa»

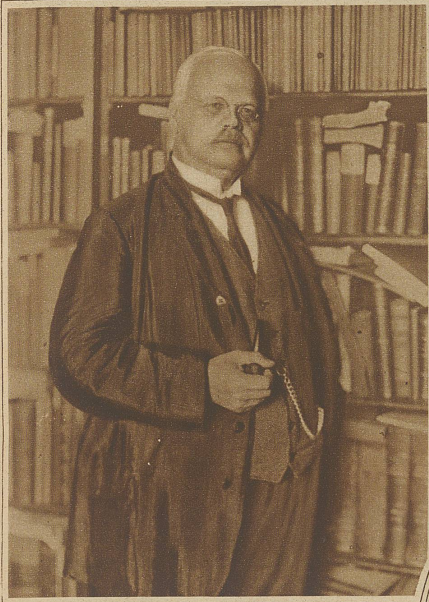
Phot. Henn

Eine Szene aus dem alten Puppenspiel «Don Juan»

Bild rechts:

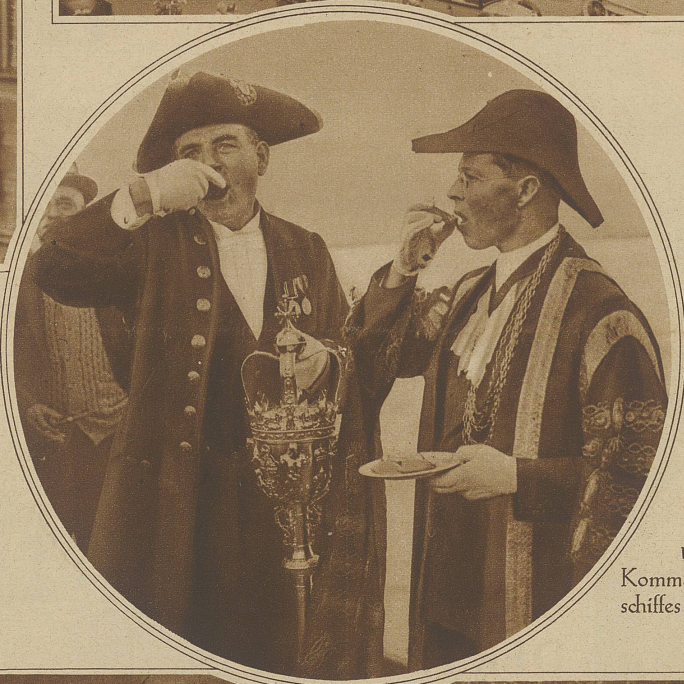
Der verkehrsreichste Platz der Welt

Während man bis jetzt immer annahm, die Städte New York und London besäßen die verkehrsreichsten Plätze, macht nun Paris Anspruch auf diese Auszeichnung. Und wirklich, wenn man diese Aufnahme von der Place de l'Opera betrachtet, ist man gerne gewillt, den Parisern recht zu geben. 100 000 Motorfahrzeuge, darunter die schweren, sechsrädrigen Wagen der großen Autobuslinien, kreuzen jeden Tag diesen Platz, der hauptsächlich zur Mittagszeit und um 6 Uhr abends ganz gewaltige Frequenzziffern aufweist. Aber auch die ganze übrige Zeit reißt sich Wagen an Wagen, in ihrer rasenden Fahrt (50 km sind in Paris eine normale Geschwindigkeit) nur kurz durch die Signale der Verkehrstürme aufgehalten. Die Momente benützt der arme Fußgänger, um möglichst rasch auf die andere Seite zu gelangen



Ein Mann,

der 200 Sprachen spricht. Dr. Ludwig Harald Schütz, Dozent für orientalische Sprachen in Frankfurt, gilt als der sprachenkundigste Mensch der Gegenwart. Er beschäftigt sich mit über 200 Sprachen, hauptsächlich der asiatischen und afrikanischen Völker und Stämme und ist mit seinem Studium so weit gekommen, daß er heute behaupten kann, diese Sprachen alle vollständig zu beherrschen

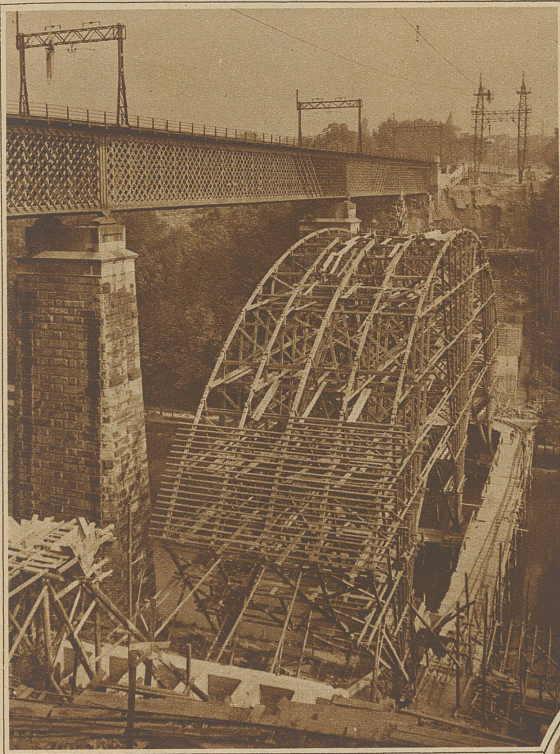


Im Kreis:
Beginn des Austernfanges in England. Unter den in England üblichen traditionellen Zeremonien ist letzte Woche durch den Bürgermeister von Colchester die Austernsaison eröffnet worden. Ein alter Brauch will, daß das Stadtoberhaupt dem ersten Fang beiwohnt und gleich am Meeresstrand das erste gefangene Dutzend verzehrt

Unten links: **Dr. Eckener,** Kommandant des neuen Riesenluftschiffes «Graf Zeppelin», am Kartentisch im Führerraum



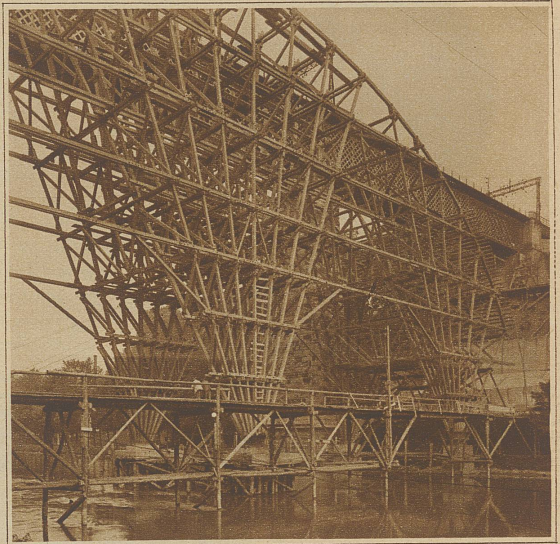
Festtag in Ceylon. Eine Versammlung ceylonesischer Sippenältester an einem Feiertag in ihrer farbenprächtigen Nationaltracht, zu der sie perlenbesetzte Vierspitze und Gürtel von hohem Wert tragen



Das Gerüst der neuen Lorrainebrücke in Bern

ist seit Mittwoch fertiggestellt. Die etwa 200 m lange Brücke wird die Aare in 35 Meter Höhe überspannen. Die Baukosten betragen zirka 3 Millionen Franken

Phot. Ryffel



Die Tornadokatastrophe in Amerika

Ein Teil der Bahama-Inseln, der Großen Antillen und die Halbinsel Florida sind vorige Woche von einem furchtbaren Wirbelsturm heimgesucht worden,

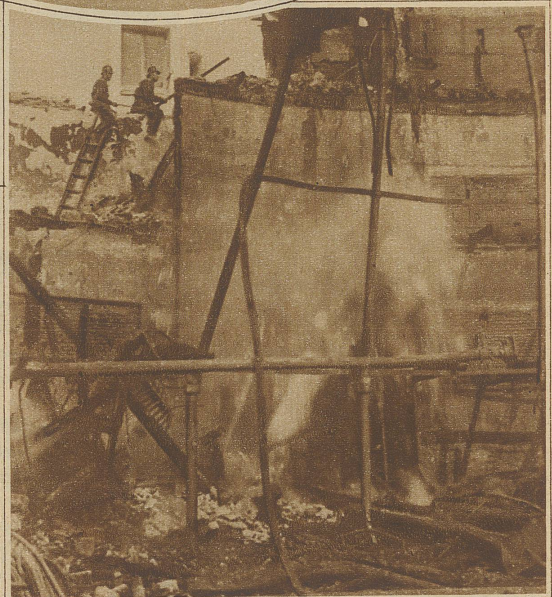


Springflut



Die Verheerungen in San Juan, der Hauptstadt von Porto Rico

dessen Verheerungen noch weit größeren Umfang annahmen als die des Jahres 1926. Die Zahl der Todesopfer wird auf gegen 3000 geschätzt. Der Sachschaden beträgt allein in Florida über 500 Mill. Fr.



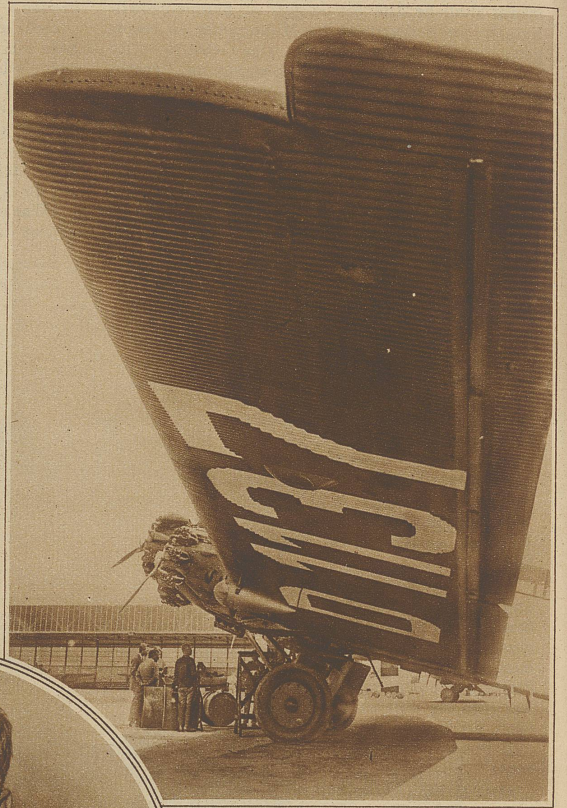
Feuerwehrleute suchen in den Trümmern nach Leichen

Der Theaterbrand in Madrid Im Theater «Novedades» brach am Sonntagabend (23. Sept.) während einer von 3000 Zuschauern besuchten Vorstellung plötzlich Feuer aus, das sich mit so unheimlicher Schnelligkeit ausbreitete, daß sich über 100 Personen nicht mehr retten konnten und in den Flammen umkamen

Bild links: Militär am Theatereingang nach der Katastrophe



Wiederbeginn des Unterrichts im Harrow-Institut. Die Schüler in ihren traditionellen Strohhüten, die von ihnen Sommer und Winter getragen werden, melden sich in Einerkolonne aus den Ferien zurück



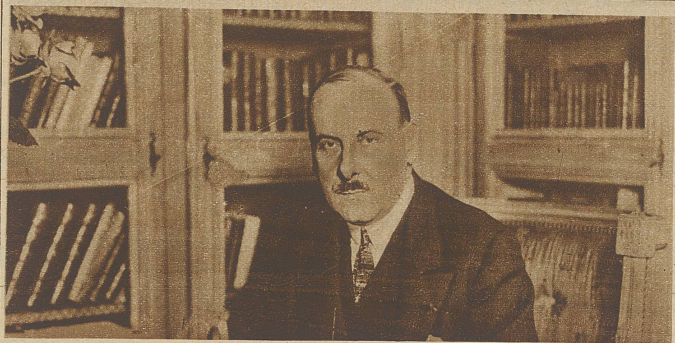
Das Großflugzeug «Deutschland», das Schwesterflugzeug der von Köhl für den Ozeanflug verwendeten «Bremen», mußte bei Arnsberg eine Notlandung vornehmen, wobei der Apparat Feuer fing und vollständig verbrannte. Die 8 Passagiere und die 4 Mann Besatzung konnten sich noch rechtzeitig retten



Bild links:
Recht unangenehme Gäste

find ein aus den Ferien zurückkehrender Engländer in seiner Wohnung vor. Ein Wespenvolk hatte nämlich Gelegenheit dem frühern Besitzer wieder zu überlassen. Der Engländer aber konnte sich auch nicht entschließen, die Gäste in so «unaussprechlicher Nähe» zu dulden und ließ sie ausräuchern

Bild links: Sarwat Pascha, der bedeutende ägyptische Staatsmann, der im Jahre 1922 wenigstens formell von England die Anerkennung der Unabhängigkeit Aegyptens erreichte, ist in Paris 55-jährig gestorben



Interessante Aufnahme von einer großen Ponyfarm in Dartmoor (England)

Bild links:

Vier Kandidaten für den diesjährigen Friedens-Nobelpreis: de Jouvenel, Kellogg, Mazaryk und Robert Cecil

Untenstehendes Bild:

Auch England machte der spanische König seine Aufwartung

Auf der Rückreise von seinem Besuche beim König von Schweden ließ König Alfons sein Kriegsschiff auch in Dunrobin (Schottland) anlegen und besuchte dort den Herzog von Sutherland, der ihm eine Kompanie schottischer Infanterie als Ehrenwache stellte. Das Bild zeigt den König (in Zivil) beim Abschreiten der Front

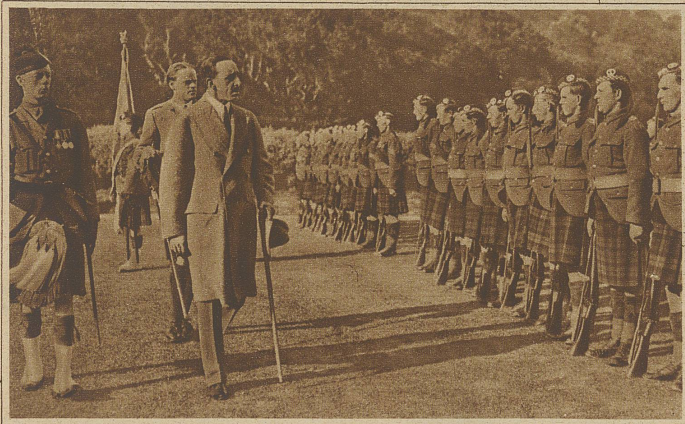


Bild rechts:

Ein Theaterskandal

Das Theater de la Porte Saint Martin in Paris spielt gegenwärtig «Napoleon IV.», ein Werk des jungen Maurice Rostand (im Bild). Das Stück soll angeblich eine Beleidigung der englischen Königin Viktoria enthalten (eine etwas dubiose Liebesgeschichte), so daß Baldwin sich veranlaßt sah, deswegen bei Poincaré vorstellig zu werden. — Der Theater-Direktor nützte dieses kleine politische Skandalchen natürlich weidlich aus und hat allabendlich ein ausverkauftes Haus. Ein Konkurrenztheater ärgerte sich grün und publizierte, daß auch gegen sein Stück auf diplomatische Weise Einspruch erhoben worden



sei, allerdings von... Mexiko



Die letzte Pferdebahn von Bukarest soll nächstes Jahr einer modernen elektrischen Straßenbahn Platz machen. Damit verschwindet auch in der Hauptstadt Rumäniens ein Erinnerungszeichen an eine beschaulichere Zeit



Bild links:

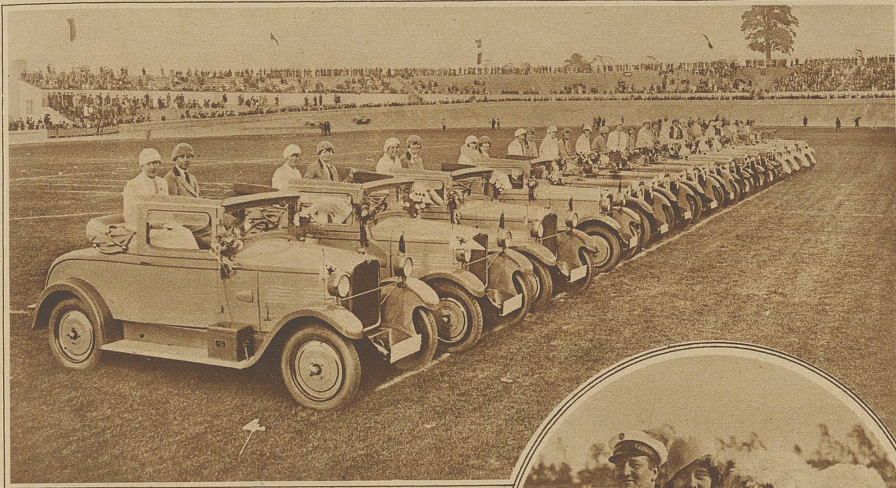
Ministerpräsident Venizelos hat Mussolini und den italienischen König besucht, bei welchem Anlaß er sehr zum Mißfallen von Frankreich und England den griechisch-italienischen Freundschaftsvertrag unterzeichnete



Bild links:
Der neue albanische König Zogu I. mit dem Ministerrat in seinem Arbeitszimmer



Die Trümmer des bei Brooklands (England) abgestürzten, von der erst 21jährigen Pilotin Miss Wellby geführten Flugzeuges. Miss Wellby ist u. W. die erste Dame, die mit einem selbst gesteuerten Flugzeug zu Tode stürzte



Der Damen-Automobilklub fuhr eine vorzügliche Quadrille

Aus dem großen Herbstturnier des Automobilklub von Deutschland



Die beiden Söhne Mussolinis, Bruno und Vittorio, führten am 20. September den Marsch der Mailänder Jungfaszisten nach Rom

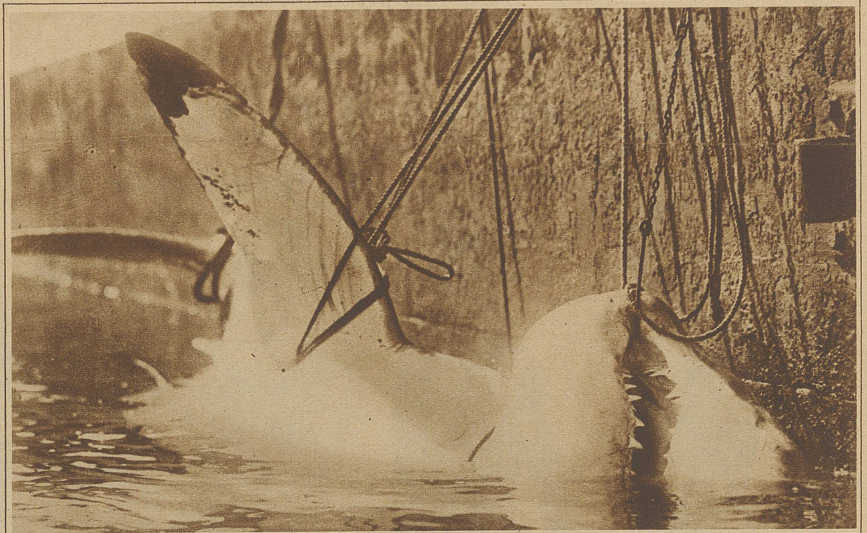


Im Kreis: Die Filmschauspielerin Cilly Feindt in ihrem preisgekrönten Wagen

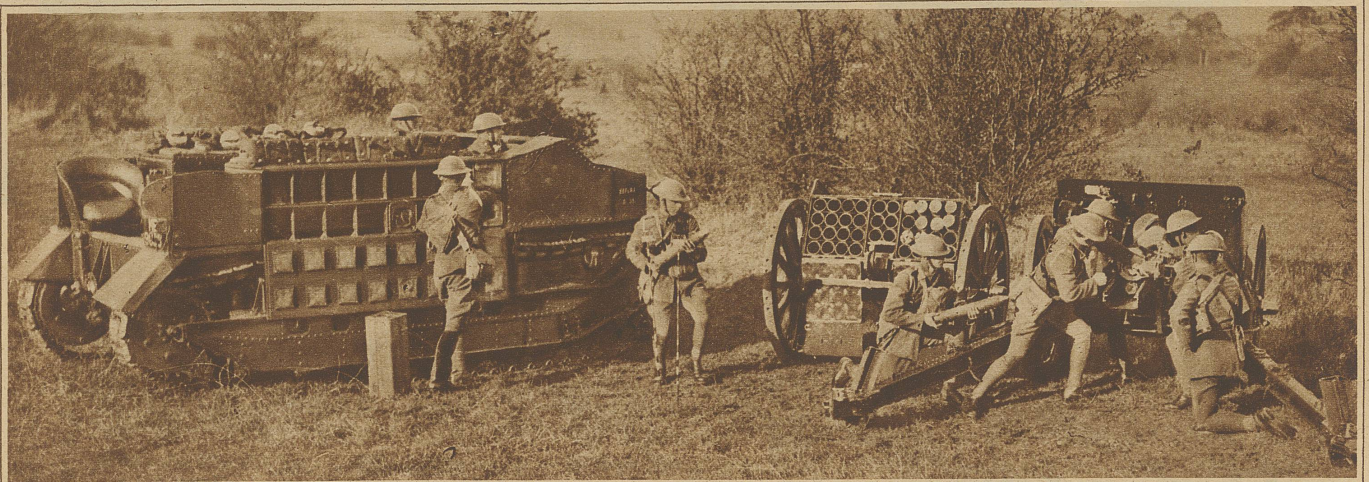


Arbeiterführer und Millionenerbe.

Sir Oswald Mosley, der als Vertreter der Labour Party im Unterhaus sitzt, erbe ein Millionen-Vermögen und den Titel eines Lords. Seine neben ihm stehende Frau ist eine Tochter von Lord Curzon



Ein Riesenhaifisch, der kürzlich in Australien gefangen wurde. Im aufgesperrten Rachen des Tieres konnte bequem ein Mann aufrecht stehen



Bei den großen diesjährigen Herbstmanövern in England wurden erstmals Tanks zum Instellungführen der Geschütze und zugleich für den Munitionsnachschub verwendet. Die Resultate sollen gut gewesen sein

Die elegante Frau weiß, -

dass die Mode im Herbst immer wieder interessante Neuheiten bringt
 dass neue Linien meist in einer neuen Verarbeitung liegen
 dass der gerade Schnitt für den Herbstmantel bevorzugt wird
 dass dafür das elegante Kleid weit geschnitten und vielfach glockig ist
 dass auch gediegene Wollkleider in vermehrtem Maße getragen werden
 dass sie bei Seiden-Spinner jederzeit das Neueste in reicher Auswahl findet
 dass unsere Qualitäten gut, unsere Modelle chic und unsere Preise äußerst vorteilhaft sind
 dass unsere Bedienung sehr zuvorkommend ist und sie vollkommen zufriedenstellen wird

Seiden-Spinner Zürich Bahnhofstr. 52



894

895

891

892

897

900

895

899

898

896

890

890 Robe Georgette inclus. Fond aus Pongé Fr. 65.-

891 Robe Crêpe de Chine, gute Qualität Fr. 75.-

892 Robe Crêpe de Chine, Qualität supérieure Fr. 125.-

893 Robe elegante. Prima Crêpe Satin Fr. 148.-

894 Robe Georgette mit apart. Perlstickerei Fr. 210.-

895 Robe riche Mousseline soie und Dentelles Fr. 285.-

896 Praktisches Wollkleid Fr. 36.-

897 Woll-Robe Georgette Fr. 110.-

898 Chapeau feutre, aparte Façon Fr. 24.50

899 Casque cuire mit Goldgarnitur Fr. 27.-

900 Mantel Ia. Velours de laine figuré, ganz mit bester Seide (Crêpe Confiance) gefüttert, dazu eleganter Pelzkragen Fr. 190.-

In Konfektion sind keine Auswahlendungen möglich. Muster unserer prima Seiden- und Wollstoffe zu Diensten.